

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 4: Bauten des Verkehrs : Verkehrsplanung = Trafic et circulation, bâtiments et projets = Constructions for transport : enterprises and traffic

Rubrik: Muba 1959 [Fortsetzung]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

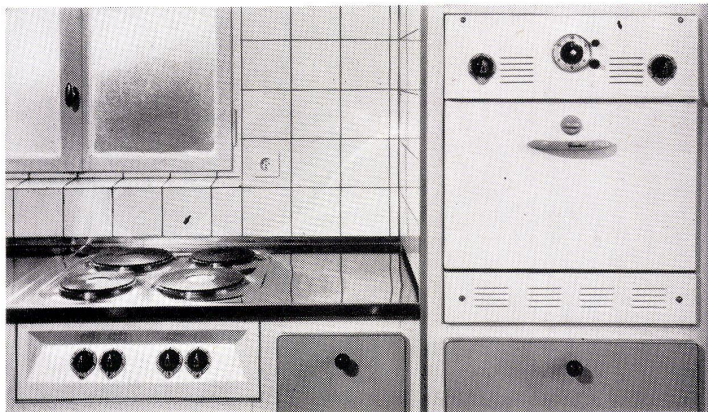
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

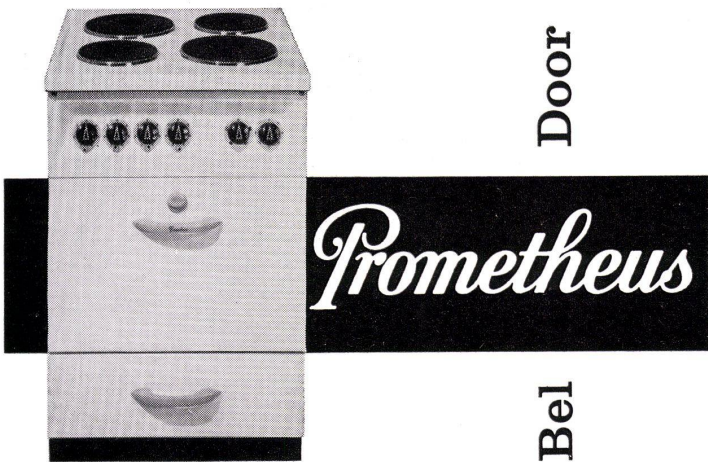
10 Gründe für den Bel-Door



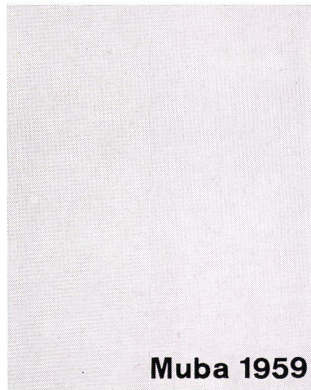
achtens:



DER GROSSE Backofen mit Thermostat und «Timer», der sich als Einzelelement auch in Sichthöhe einbauen lässt, kann mit einem Infrarot-Grill geliefert werden. Zu den vielen anderen Vorteilen des Bel-Door-Herdes gehören auch das schräge Schaltpult, das rote Warnlicht, die «gasgleiche» Schnellheizplatte, die beheizte Geräteschublade, die vollendete Formschönheit und – vor allem – die Garantie des Namens «Prometheus».



Schweizer Mustermesse Basel, Halle 13, Stand 4740



Muba 1959

Im nachfolgenden ergänzen wir die Reihe von Standbesprechungen der diesjährigen Mustermesse in Basel, die am 11. April eröffnet wird. Wir machen unsere Leser jedoch darauf aufmerksam, daß es sich hier nicht um eine vollständige Besprechung aller an der Mustermesse gezeigten Stände handelt, sondern lediglich um Besprechungen, die uns von Ausstellern überlassen wurden.

Die Redaktion

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur Halle 6, Stand 1250

Aus Anlaß ihres 125 jährigen Bestehens hat die Firma Gebrüder Sulzer dieses Jahr einen repräsentativen Stand bereitgestellt, der auf 240 m² Bodenfläche Erzeugnisse aus ihrem Fabrikationsprogramm für Dampfkessel, Dieselmotoren, Turbo- und Kältemaschinen, Verfahrenstechnik, Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie Gießereiprodukte zeigt.

Als Blickfang zeigt der Stand das Rohrsystem des Brennkammertrichters eines Einrohrdampferzeugers für eine Dampfleistung von 340 t/h, einen Druck von 1700kg/cm² und eine Frischdampf-temperatur von 600° C. Der Dampferzeuger wird im thermischen Kraftwerk Baudour der «Société Centrale Mixte de Production d'Electricité du Borinage (Interborinage)» in Belgien aufgestellt. Die Leistung der zugehörigen Turbogruppe beträgt 115000 Kilowatt.

Obwohl es sich beim Ausstellungsobjekt um ein verhältnismäßig großes Stück handelt sei doch darauf hingewiesen, daß von Gebrüder Sulzer und ihren Lizenznehmern wesentlich größere Kessel-einheiten als die vorgenannte gebaut worden sind. Als Beispiel ist der Einrohrdampferzeuger zu erwähnen, der nach Sulzerlizenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für das Kraftwerk Eddystone der Philadelphia Electric Company errichtet wird. Die Dampfleistung beträgt rund 900 t/h, der überkritische Betriebsdruck 372 kg/cm², die Frischdampf-temperatur 654° C und die Leistung der Turbogruppe 358 000 kW.

Ein eindrucksvolles Bild eines neuzeitlichen Dampfkraftwerkes gewährt das ausgestellte Modell im Maßstab 1:20 der erwähnten thermischen Centrale Baudour, die einen Sulzer-Einrohrdampferzeuger und eine Turbogruppe mit Escher-Wyß-Dampfturbine von 115 000 kW in Monoblockschialtung umfaßt.

Hand in Hand mit dem Einrohrdampferzeuger haben Gebrüder Sulzer auch die zugehörige Kesselregelung entwickelt. An der diesjährigen Mustermesse ist eine solche Regeleinheit (Dampf- und Bypass-Ventilgruppe) zu sehen. Sie gehört zum genannten Einrohrdampferzeuger Baudour und läßt vor allem die kräftige Bauart der präzise arbeitenden Regelorgane erkennen.

Aus ihrem Dieselmotorenbau zeigt die Firma eine interessante Großaufnahme ihres Prüfstandes im Werk Winterthur. Der Motor im Vordergrund ist ein Zweitakt-Kreuzkopfmotor mit Turboladung, zum unmittelbaren Antrieb des Propel-

lers eines Frachtschiffs. Seine maximale Dauerleistung beträgt 7800 PS bei 119 U/min. Der davorstehende Kolben mit Kolbenstangen in Naturgröße gibt einen Maßstab für die Größe des oberen Teils des Triebwerkes dieses Motors.

Zweitakt-Schiffs-Dieselmotoren werden von Gebrüder Sulzer für Leistungen von 400 bis 24 000 PS pro Einheit gebaut und dienen zum Antrieb von Schiffen aller Art, vom kleinen Vergnügungsschiff auf unseren Seen bis zum großen Öltank-schiff auf hoher See.

Auf der Rückseite des großen Bildes ist die Notstromanlage des Warenhauses Jelmoli in Zürich-Oerlikon dargestellt. Sie besteht aus einem Viertakt-Dieselmotor mit Turboladung von 600 PS bei 600 U/min und ist mit einem Drehstrom-generator gekuppelt. Das Aggregat wird bei Stromausfall im Netz automatisch angeworfen. Notstromanlagen kommen auch in Frage für Flugplätze, Spitäler usw. zur Sicherung gegen unerwünschten Stromausfall.

Die Firma baut auch Motoren für die Schienentraktion. Es sind dies turbogeladene Viertaktmotoren mit Leistungen von 725 bis 2300 PS bei 950 bis 750 U/min. Aus ihrer Abteilung Turbomaschinen stellt die Firma eine zehnstufige Hochdruckspeisepumpe mit einer mehrstufigen Industrie-Dampfturbine als Antriebsaggregat aus. Die Speisepumpe für Heißwasser von 140° C fördert 120 t/h bei einer Drehzahl von 6100 U/min. Der erzeugte Druck beträgt 208 atü. Die fünfstufige Dampfturbine mit einer Leistung von 1340 PS hat ein eingebautes Getriebe, das die Rotordrehzahl von 10 500 auf die von der Pumpe verlangte Drehzahl von 6100 U/min reduziert. Der zugeführte Frischdampf wird auf einen Gegendruck von 3 atü entspannt. Solche Turbo-Pumpengruppen sind in thermischen Kraftwerken als Reserveaggregat erforderlich und arbeiten zudem sehr rationell.

Vor kurzem haben Gebrüder Sulzer in Oberwinterthur eine der modernsten Gießereianlagen Europas in Betrieb genommen. Auf einem Areal von total 70 000 m² wurden leistungsfähigste Fabrikationsbetriebe bereitgestellt, die es Sulzer ermöglichen, pro Jahr 24 000 t Grau- und Stahlguß rationell, wirtschaftlich und termingerech mit hoher Qualität zu produzieren. Aus diesem Betrieb zeigen Gebrüder Sulzer erstmals Teile aus Aluminiumbronze «Inoxyd», z. B. Francis-Laufräder für Pumpen- und Turbinenbau, Pumpenlauf- und Schraubenräder, Schneckenräder, alles Abgüsse, die nebst sehr guten mechanischen Festigkeitseigenschaften hohe Korrosions-, Kavitations-, Erosions- und Verschleißbeständigkeit aufweisen. Die überaus günstigen Materialeigenschaften, nicht zuletzt auch dank dem außerordentlich dichten und homogenen Gefüge, ergeben vielfache Möglichkeiten, die Aluminiumbronze «Inoxyd» in den verschiedensten Industriezweigen anzuwenden. Ferner sind aus der Präzisionsgießerei verschiedene, in einem Stück gegossene Schaufelräder für Kleingasturbinen und Auflader, deren Fabrikation in jahrelanger Entwicklungsarbeit vervollkommen wurde, zu sehen.

Auch eine gegossene Sphäroguß-Kurbelwelle, die sich besonders durch ihre gießgerechte und den neuesten Erkenntnissen der Gestaltfestigkeit entsprechende Konstruktion auszeichnet, ist zu erwähnen, nebst einigen Spezialgrauguß-Erzeugnissen aus der Gießerei Bülach.

Als Neuheit werden drei verschiedene Größen von ölfrei verdichtenden Kältekompressoren gezeigt. Es handelt sich um Maschinen mit einer Leistung von 200 000, 310 000 und 500 000 kcal/h. Die gleichen Maschinentypen können für ein- und zweistufige Kompression ausgeführt werden durch Aufbau eines entsprechenden Zylinders, wobei die Ständer für beide Ausführungen genau gleich sind. Die ölfreien Kältekompressoren wurden auf Grund der Erfahrung mit den schon seit Jahren von der Firma Sulzer hergestellten ölfrei verdichtenden Gaskompressoren entwickelt. Als Kältekompressoren weist diese Bauart bedeutende Vorteile auf gegenüber den bisher verwendeten geschmierten Kompressoren.



-Bodenbelag, seit 20 Jahren bewährt und ständig verbessert, ist ein **Spitzenprodukt**.

36 wohlausgewogene, schönste Farbtöne erlauben Kombinationen vom einfachen Zweckboden bis zum anspruchsvollsten künstlerischen Dessenbelag: für Industrieräume, Laborküchen, Spitäler, Verkaufslöcher, Büros, Studios, Küchen, Korridore, Soussole, Wohndielen, Konferenzräume, Hallen usw.

Die durchgeknetete Mischung von Asbestfasern und Vinyl verleiht TERRAFLEX größte Widerstandsfähigkeit (minimale Abnutzung); Feuer-, Fett- und Säurebeständigkeit; hohe Druckfestigkeit; Elastizität (angenehmes Gehen) und Isolierfähigkeit (Spannungen bis 4500 V).

TERRAFLEX-Böden benötigen geringste Wartung (nur aufwaschen), wirken schalldämp-

fend und lassen sich leicht und rasch verlegen: Größe der Platten 22,8 x 22,8 cm; Stärken 1,6 mm, 2,5 mm und 3,2 mm.

TERRAFLEX im Wohnungs-, Zweck- und Industriebau wird höchsten Ansprüchen gerecht. Verlangen Sie Offerten beim Fachgeschäft.

Generalvertretung: Flachdach- & Terrassenbau AG, Bern, Marktgasse 37, Telefon 031/2 76 76



JOHNS - MANVILLE PRODUKTE



Aus der Abteilung Heizung und Lüftung wird ein Sulzer-Klimaapparat ausgestellt, der in der Standkabine für angenehmes Klima sorgt. Alle zur Luftaufbereitung notwendigen Teile wie Filter, Luftkühler, Lüfterhitzer, Ventilator und Kältemaschine sind zu einer kompakten Einheit zusammengefaßt.

Ein weiteres neues Erzeugnis dieser Abteilung ist der aus vorfabrizierten Teilen bestehende Sulzer-Luftvorhang, die sogenannte «Package Unit». Diese Einheit ist auf Grund der im In- und Ausland gemachten guten Erfahrungen mit dem Sulzer-Luftvorhang entwickelt worden, im Hinblick auf rationelle Herstellung, rasche Lieferung und einfache Montage. Sie ist für verschiedene Größen vorgesehen, so daß für Luftvorhänge bis 4 Meter Breite bei geeigneten Objekten die «Package Unit» verwendet werden kann. Seit einigen Jahren befassen sich Gebrüder Sulzer auch mit umfangreichen Studienarbeiten zur friedlichen Nutzung der Atomenergie. Auf einem separaten Stand, der unter dem Namen «Konsortium für den Bau eines Versuchs-Atomkraftwerkes» im Messekatalog erwähnt ist, zeigen Gebrüder Sulzer Arbeiten aus diesem Spezialgebiet. Die vorhandenen weitreichenden Erfahrungen in Konstruktion, Herstellung und Betrieb von Dampfkraftanlagen, die der Firma zur Verfügung stehen, werden auch bei der Entwicklung von Reaktoren und Apparaten zur industriellen Ausnutzung der Kernenergie herangezogen. Auf Grund der durchgeführten Studien, der erworbenen Kenntnisse und der zur Verfügung stehenden Erfahrungen sind Gebrüder Sulzer heute schon in der Lage, Vorschläge für den Bau von Atomkraftwerken vorzulegen.

Ernst Göhner AG.,
Türen- und Fensterfabrik, Zürich
Vertretungen in Bern, Basel, St.Gallen,
Zug, Biel, Genève, Lugano

Halle 8a, Stand 3102
Halle 8b, Holzmesse

Dieses Jahr informiert die Ernst Göhner AG. den Messebesucher über die Neuheiten ihres Fabrikationsprogrammes. Da werden Normfenster und -türen mit «egol»-Kunststoffbeschläge demonstriert, neuartiges Beschläge aus Polyamid, das korrosionsfrei, formschön, bruchfest und strapazierfähig ist.

Äußere Leichtmetallflügel sind bei den seitlich öffnenden Norm-Fenstern und den Norm-Balkontüren eine weitere wichtige Neuerung. Die Kombination von Holz und Metall vereinen die spezifischen Vorzüge dieser beiden Materialien und ergeben witterungsbeständige, architektonisch effektvolle Fenster, wobei der innere Holzflügel Kältebrücken ausschließt und eine vorzügliche Isolierfähigkeit gewährleistet.

Neu ist auch das Wendeflügel Fenster sowie das Automatic-Drehlager beim Carda-Schwingflügel Fenster. Die Herstellung dieser Fenster erfolgt sowohl in Holzkonstruktion als auch mit äußerem Leichtmetallflügel in der gewünschten Größe und Kombination, besonders auch in Verbindung mit Fassadenelementen.

Als Novum verdienen die neuen Kombi-Küchenelemente ebenfalls hervorgehoben zu werden. Sie passen zu jedem Sanitärblock und sind vielfältig kombinierbar. Die Außenflächen und Tablare in «egolit», einem neuartigen kompakt-überschichteten Polyester-Hartbelag, sind hygienisch, scheuer-, schlag- und kratzfest sowie säure- und hitzebeständig. Im weiteren sind Göhner-Normen in der Halle 8b anzutreffen, indem das Holzmesse-Musterhaus der «Lignum» mit diesen bewährten Norm-Fenstern und -Balkontüren ausgestattet ist.

Klinkerfabrik Werner Ganz, Embrach
Halle 8, Stand 2992

Der modern eingerichtete Fabrikationsbetrieb zeigt Klinker-Bodenplatten und Klinker-Rohbausteine. Sehr schön sind die farbigen Tönungen. Die wetterfeste Qualität der Großformatplatten findet vielseitige Anwendung auch in der Gartengestaltung für Plätze, Wege und Basins.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke AG., Gerlafingen
Halle 6, Stand 1288
Halle 7, Stand 1541
Halle 8, Stand 2950

In der Halle 6 stellt die Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke AG. Heizkessel und Radiatoren aus. Besondere Aufmerksamkeit verdient hier der «Roll-o-mat», eine automatisch arbeitende Kombination von Heizkessel und Warmwasserboiler. Ebenfalls werden hier die handlichen Leicht-Flaschenzüge, die bei geringem Eigengewicht große Lasten zu heben vermögen, gezeigt.

Halle 7 beherbergt interessante Schaufstücke aus dem Gebiet der Krane und Verladeanlagen, die sich durch weitgehenden Leichtbau auszeichnen, ferner ein Laufwerk mit Gehänge einer Seilbahnanlage für den Materialtransport, wie sie vor allem beim Bau von Kraftwerken Verwendung findet.

In der Halle 8 zeigt von Roll ihre bewährten Druckrohre aus Gußeisen, Wasserarmaturen und Hydranten sowie verschiedene Typen von Kunststoffrohren Marke «Rollplast». Daneben nehmen die klassischen Ablaufrohre aus Gußeisen und die besonders für Hochhäuser geeigneten «Geka»-Stahlrohre einen wichtigen Platz ein.

Im gleichen Stand wirbt die Firma für ihre bekannten Schachtabdeckungen und Straßenroste, ferner auch für wasserabstoßendes Isoliermaterial Marke «Lanisol», das sich durch besondere Wirtschaftlichkeit auszeichnen soll. Als eine Neuerung im Rahmen des von Roll'schen Fabrikationsprogramms präsentieren sich schließlich verschiedene Armierungsnetze für den Hoch- und Straßenbau, denen eine hervorragende Verbundwirkung nachgesagt wird.

Weberei A. Tischhauser & Co.,
Bühler bei St.Gallen
Halle 15, Stand 5157

Durch die Neugruppierung der Textilhalle hat der Tisca-Stand einen neuen Standort gefunden, gleich neben dem Wirkerei-Zentrum.

Auch in diesem Jahr werden wiederum eine große Auswahl der beliebten Tisca-Handwebteppiche gezeigt, teilweise in neuen und interessanten Strukturen. Vom preisgünstigen und doch soliden doppelseitigen Teppich bis zu den hochwertigen Schweizer Berberqualitäten ist ein lückenloses Sortiment vorhanden. Für jeden Raum und jeden Verwendungszweck gibt es den dafür geeigneten Tisca-Teppich.

Die ausgestellten Dekorations- und Möbelstoffe zeugen von einem geschmacklich hohen Niveau der Kollektion. Dank einem weltweiten Export werden immer wieder Stoffe entwickelt, die in ihrer Art neu sind und jedes Interieur bereichern.

Griesser AG., Aadorf TG
Halle 8, Stand 2990
Halle 8a, Stand 3171

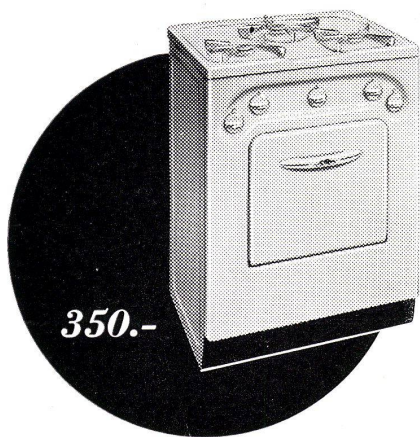
Die ausgestellten Produkte werden dieses Jahr auf zwei Stände verteilt. Am bisherigen Standort (Stand 3171 in der Halle 8a) werden die schallhemmenden Trennwände (mit oder ohne Verglasung), welche hauptsächlich für die Unterteilung der Räume in Büro-, Verwaltungs- und Industriegebäuden sehr vorteilhaft sind, gezeigt. Die leichten Elemente ermöglichen zahlreiche Kombinationen und dank der Zerlegbarkeit der Wände ist eine Änderung der Raumeinteilung bei Bedarf jederzeit möglich.

In einem neuen und wesentlich größeren Stand (Nr. 2990 in der Halle 8) sind weitere Spezialitäten zu finden, die dank der besseren Platzverhältnisse auch mehr zur Geltung kommen. Modelle in natürlicher Größe zeigen die bewährte Ausführung der Roll- und Raff-Lamellenstoren «Solomatic» (letztere auch in einem Spezialtyp zum Einbau in Doppelverglasungsfenster), Leichtmetallrolläden «Alucolor», Holzrolläden, Jalousieläden (ganz in Holz, oder mit Einsätzen aus verstellbaren Leichtmetall-Lamellen «Lamobil»). Die Garagetore in Standardgrößen sind durch ein Kipptor in neuer, verbesserter und geräuschloser Konstruktion vertreten. - Die übrigen traditionellen Produkte wie



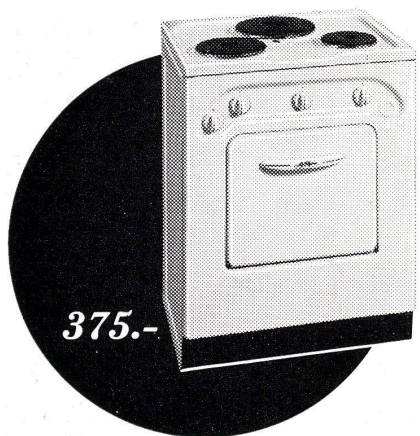
Mit seinen
neuen «KOMFORT» Kochherden
zu Sparpreisen

gehen alle unsere Wünsche in Erfüllung



Modell G-2003
(siehe Abbildung)
drei sparsame Brenner, wovon zwei Normal- und ein Starkbrenner. Leichtes Reinigen. Backofen mit Thermostat.

Modell G-2013
mit größerem Backofen, Stehbord zum direkten Anstellen an die Wand, Abstellfläche für eine Pfanne: Fr. 385.—



Modell E-1003
(siehe Abbildung)
drei Platten: je eine von 22, 18 und 14 cm Durchmesser, praktisch und sparsam. 6+0-stelliger Schalter. Backofen mit Thermostat.

Modell E-1013
mit drei Platten (eine Platte von 18 cm und zwei von 22 cm), mit größerem Backofen, Stehbord und Abstellplatz für eine Pfanne: Fr. 425.—

Diese neuen Le Rêve-Sockelmodelle sind aus beidseitig emailliertem Stahlblech erster Qualität hergestellt. Vorteilhaft im Preis, sparsam im Gebrauch, zeichnen sie sich durch ihre praktische Form und ihre robuste Konstruktion aus. Die sinnreiche Einrichtung des Thermostates erlaubt es, die Temperatur des Backofens mittels eines einzigen Griffes zu regulieren.

Le Rêve Kochherdfabrik Genf †

Sonnen- und Dunkelstore, Stahlrollladen, Rollgitter, Anlagen mit Elektroantrieb usw. sind in Fotos und Handmustern dargestellt.

Geilinger & Co., Winterthur
Halle 8a, Stand 3114

Die Bedeutung des Metallfensters für die Gestaltung moderner Bauten wird beim Rundgang durch diesen Stand deutlich sichtbar. Den verschiedenen Bedürfnissen entsprechend, stellt die Firma Fenster in einer Kombination von Holz und Metall, oder vollständig in Metall und schließlich aus Profilen mit eingewalzter Gummi-Isolierung aus. Alle Typen sind mit modernsten Beschlägen lieferbar, wobei besonders die vollständig verdeckt eingebauten Dreh-Kipp-Verschlüsse bemerkenswert sind. Das Horizontalschiebefenster eignet sich, dank seiner guten Dichtungen, dem geräuschlosen Gang, besonders für Schulhäuser, Spitäler und Wohnbauten.

Der Zusammenbau von Fenster und Brüstung führt zum Fassadenelement, das ausgestellte Muster erfüllt nicht nur die schall- und wärmetechnischen Bedingungen, sondern wird vor allem auch den hohen feuerpolizeilichen Anforderungen gerecht.

Das Kipptor ist im Wohnungsbau ein wichtiges Element geworden. Der massive Leichtmetallsockel und die Weißbronze-Schloßgarnitur, verbunden mit guter Qualität des Holzes erhöhen den Wert und die Lebensdauer des Produktes. Die Hebebühnen bilden im Zuge der Rationalisierung der internen Transporte ein wichtiges Hilfsmittel. Aus dem breiten Sortiment wird der Typ Cadet gezeigt, der hinsichtlich Plattformgröße und Höhe sehr weitgehend den örtlichen Verhältnissen angepaßt werden kann.

Dr. M. Ebnöther, Chemische Fabrik, Sempach-Station
Halle 8a, Stand 3157

Die seit Jahren auf dem Klebstoffsektor spezialisierte Firma wird dem Fachmann und Messebesucher wiederum instruktive Beratungen und Hinweise auf die mit ihren «Brigatex»- und «Elotex»-Leimen (Kunststoffleime) sehr umfassende Anwendungsmöglichkeiten geben. Eine wirkungsvolle Musterwand, an welcher die extremsten Verleimungsbeispiele angebracht sind, findet beim Besucher besonderes Interesse.

Mit den diversen Neuentwicklungen – besonders auf dem Gebiet der weißen Kunstharzleime –, die teilweise durch praktische Vorführungen erläutert werden, bieten sich dem Fachmann der Holzbearbeitungsbranche rationellere und kostensenkende Arbeitsmethoden.

Linoleum AG., Giubiasco TI
Halle 8a, Stand 3141

Neben Linoleum wird dieses Jahr das neue Erzeugnis der Linoleum AG., «Colovinyl», ausgestellt. Colovinyl ist die erste schweizerische Vinyl-Asbest-Bodenplatte, besonders geeignet für vielbegangene und der Feuchtigkeit ausgesetzte Räume, weitgehend unempfindlich gegen Säure und Fette.

Verzinkerei Zug AG., Zug
Halle 20, Stand 6520

Die Zuger Firma zeigt auch dieses Jahr wiederum einige neue Modelle.

Die «Tempo 1» ist der Benjamin unter diesen Waschmaschinen, welche sich dank ihrer robusten Konstruktion in vielen Haushaltungen bewährt hat. Ferner wird der «Unimativ-Vollautomat» gezeigt, der das neue, Vorteil bietende System der Obeneinfüllung aufweist und mit der, für einen langlebigen Automaten wichtigen, doppelseitig gelagerten Trommel ausgestattet ist. Mit einem einzigen Schalter versehen, ist dieses Modell denkbar einfach zu bedienen.

Schon im vergangenen Jahr hat die Verzinkerei Zug AG. die «Adora» herausgebracht. Dieses Modell besitzt eine automatische Steuerung und vier automatische Programme für Koch-, Bunt- und Feinwäsche sowie für Kunstfasern. Die «Adora-Tropic», ein elektrischer Wäschetrockner, trocknet in kurzer Frist die Wäsche dank der eingebauten Ozonlampe, und zwar ganz nach Wunsch: schrankfertig oder bügelfeucht.

Bauer AG., Zürich 6/35
Halle 11, Stand 4233

Die Firma Bauer AG., Kassen-, Tresor- und Stahlmöbelbau in Zürich zeigt Stahlpulte in verschiedenen, modernen Ausführungen und Registraturschränke «Staba», sowie eine Schalteranlage.

In den Auszugssystemen jeder Schublade der Vertikalschränke und der Pultsockel sind je 10 Präzisionskugellager eingebaut, was einen sehr leichten und geräuschlosen Gang derselben gewährleistet. Als Auflage für die Hängemappen dienen glanzverchromte Gleitschienen, welche ein sehr bequemes Verschieben der Mappen ermöglichen.

Die Pultplatten werden in der Regel aus Holz hergestellt, in verschiedenen Formen und Größen, und einem Belag nach Wunsch des Kunden.

Für das neuzeitliche Büro ist das ausgestellte Winkelpult ein besonders praktisches Möbel.

Der Farbanstrich bei allen «Staba»-Stahlmöbeln wird eingebrannt und ist äußerst dauerhaft.

Lonza AG., Basel
Halle 8, Stand 3036

Es wird der nach ausgedehnten Versuchen im In- und Ausland entwickelte Betonhartstoff Lonsicar «A» gezeigt. Durch eine Vermischung von zähem, derbkörnigem Elektrokorund mit dem zu den härtesten Stoffen gehörenden Siliziumkarbid ist es gelungen, dem Baugewerbe einen an Härte, Abrieb-, Druck- und Schlagfestigkeit unerreichten Betonhartstoff zur Verfügung zu stellen.

Lonsicar «A»-Hartbetonbeläge, die vorschrittsgemäß erstellt werden, sind außerdem staub- und rostfrei sowie unempfindlich gegen die meisten Säuren und Laugen. – Am Stand wird übrigens praktisch demonstriert, wie eine Lonsicar «A»-Schicht fahrgemäß im Durchmischverfahren appliziert wird.

Als Alleinproduzentin von Siliziumkarbid in der Schweiz zeigt die Lonza AG. dieses Material auch in Form von ausgesiebten Körnungen, wie sie für die Herstellung von Schleifmitteln Verwendung finden sowie in Korngemischen für die Feuerfest-Industrie. Auch Spezialqualitäten für die Elektrobranche sind ausgestellt. Zudem wird künstlicher Graphit in Pulverform für die Bleistift- und die elektrotechnische Industrie gezeigt.

Prometheus AG., Liestal
Halle 13, Stand 4740

An der MUBA werden die neuen Bel-Door-Typen gezeigt. Nachdem die Bel-Door-Herde und -Einbauelemente bei Hausfrauen und Architekten auf lebhaftes Interesse stießen, wurden sie sowohl in formaler als auch in technischer Hinsicht weiter vervollkommen.

Die Bel-Door-Typen weisen viele technische Feinheiten auf. Äußerlich erkennbar ist die oberhalb der Backofentüre zur Ableitung der Dämpfe angebrachte Dampfphase, die das Schaltpult und die Leuchtschalter vor den heißen und fetten Backofendämpfen schützt. Das schräge Bedienungspult ist so verbessert, daß es nun von der Hausfrau noch bequemer gereinigt werden kann.

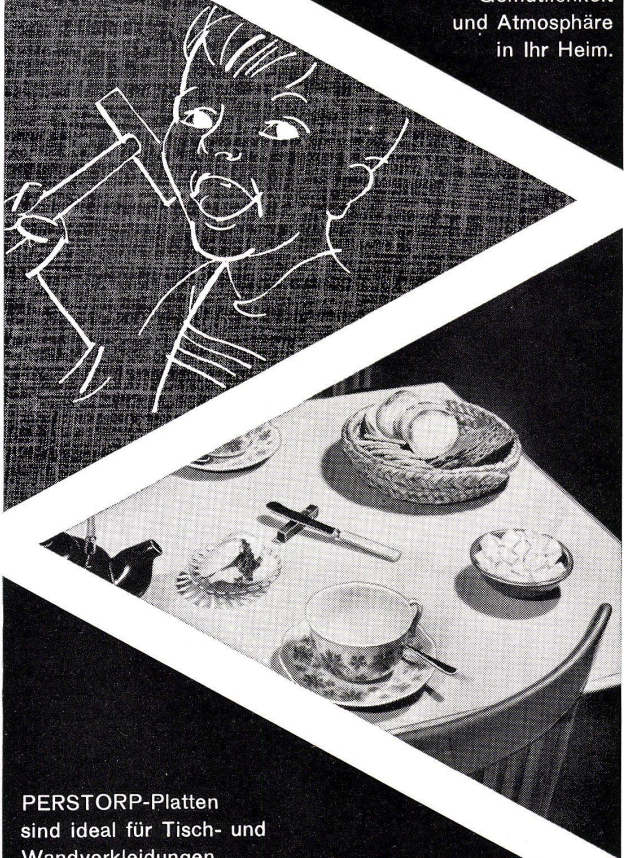
Die Elemente des Bel-Door-Herdes (Rechaud, Backofen und beheizte Geräteschublade) lassen sich als Einzel-Einbauelemente getrennt an jedem beliebigen Ort in ein Küchenarrangement einbauen. Der an der Messe ausgestellte Einbaubackofen mit Schauglas und Innenbeleuchtung zeigt, daß die Backofentüre sich nicht nur in leicht geöffnetem Zustand zur Entlüftung fixieren läßt, sondern für Reinigungsarbeiten auch ausgehängt werden kann; außerdem enthält dieser Backofen einen drehbaren Grillspieß mit Motor. Als praktische Neuerung ist der Einbaubackofen mit der geräumigen, beheizbaren Geräteschublade versehen, in der Grillrost, Grillpfanne und Kuchenbleche bequem versorgt werden können.

Neben den erwähnten Typen sind am Stand auch die altbewährten Prometheus-Kombinationen sowie Einbau-Rechauds mit Einlagedeckplatten zum Einfügen in Kunstharzabdeckplatten zu sehen.

PERSTORP

die weltbekannte
schwedische
Kunstharzplatte

Die farnefrohen
PERSTORP-Platten
sind ein neuer Weg zu
modernem, unbeschwertem
Wohnen. Sie sind
unendlich praktisch und
bringen gleichzeitig
Gemütlichkeit
und Atmosphäre
in Ihr Heim.



PERSTORP-Platten
sind ideal für Tisch- und
Wandverkleidungen,
schlag-, bruch- und kratzsicher,
weitgehend säurebeständig,
hitzebeständig bis 150°,
leicht zu reinigen,
(ein feuchter Lappen genügt!),
in 40 Farben und Dessins
erhältlich



Jaecker Rümlang, Tel. 051/93 82 22

Pavatex AG. Halle 8a, Stand 3151

Das Pavatex-Fabrikationsprogramm ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Und aus all diesen Gründen hat sich diese Firma entschlossen, ihren Ausstellungsraum auszudehnen: der neue Stand präsentiert sich doppelt so groß wie der bisherige.

Das frühere Gestaltungsprinzip wurde übernommen. Der Stand besteht wieder aus lauter normierten quadratischen Flächen, die sich gegenseitig durchdringen und eine harmonische Einheit bilden. Und wiederum ist er sozusagen von A bis Z aus Pavatex gebaut.

Trotz dieser Anlehnung wirkt der Stand absolut neuartig. Aus jedem Blickwinkel bietet er dem Besucher ein harmonisches, lebendiges Bild. Der ganze Stand ist auch rein zweckgerichtet als Träger der Pavatex-Ausstellung, die den Besucher über die vielen Pavatex-Sorten, deren Anwendung und Verarbeitung eingehend orientiert. Vor allem interessieren den Sachverständigen die neugeschaffenen Produkte, wie die kunstharzveredelte Hartplatte Durolox in neunzehn verschiedenen Dessins und Farben und die unregelmäßig gelochte Akustik-Platte, die viele neue Möglichkeiten für neuzeitliche Raumgestaltung bieten. Große Foto-Innenansichten zeigen die Anwendung der Pavatex-Produkte in der Praxis und geben dem Besucher vielfältige Anregung zur Lösung eigener Gestaltungsprobleme. Plastische Verarbeitungsquerschnitte bieten selbst dem versierten Fachmann instruktive Hinweise auf wichtige Details zweckmäßiger Anwendungs- und Arbeitsmethoden.

Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen Halle 6, Stand 1311

Im Stand der Firma Ing. G. Herzog & Co. fällt auf, daß die Hovaltherm-Heizkessel durchwegs wesentlich niedriger geworden sind.

Durch die Anwendung des Konstruktionsprinzips des seitlich in den Kessel eingeführten Ölbrenners konnte dieser Fortschritt in der Bauweise ohne Einbuße auf den Wirkungsgrad oder die Leistungsfähigkeit des Kessels erzielt werden.

Die neue Hovaltherm-Konstruktion hat aber nicht nur den Vorteil, daß die Heizräume von Mehrfamilienhäusern oder andern Großbauten nur noch in den wenigsten Fällen vertieft werden müssen, sondern sie ermöglicht es auch, daß feste Brennstoffe in Zukunft ohne irgendwelche Umstellung verfeuert werden können.

Eine große Zahl von durchgeführten Messungen und exakt nachgeführten Heizkostenabrechnungen zeigt, daß die Hovaltherm-Kessel besonders im modernen Mehrfamilienhaus in bezug auf die Betriebskosten viel Vorteile zu bieten vermögen. Das Geheimnis liegt nicht allein in der Idee der Kombination von Heizkessel und Boiler in einem Apparat, sondern ebenso in der einmaligen Funktionscharakteristik des Hovaltherm-Kessels: hohe Wärmeaufnahme des Boilers, so daß die Aufheizung in der Regel in einem Schaltintervall des Brenners erfolgen kann; volle Ausnützung des Boilerinhaltes bevor eine Nachheizung erfolgt; verhältnismäßig kleiner Boiler mit genügender Reserve für plötzliche Warmwasserentnahmen; gute Isolation von Boiler und Heizkessel; absolut luftdichter Feuer- und damit gute Verbrennung.

AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus Halle 2, Galerie 1. Stock, Stand 1930

«Horgen-Glarus» zeigt eine sehr reichhaltige Auswahl von Sitzmöbeln und Tischen für Privatzimmer, Schulen, Cafés, Hotels und Restaurants. Jede Geschmacksrichtung findet hier ihren Typ, von den einfachen vollgebogenen Modellen bis zu den Typen der modernsten Gestaltung unter Verwendung der heutigen Werkstoffe mit neuzeitigen Fertigungsmethoden. Die Leistungsfähigkeit und Fortschrittlichkeit wird einmal mehr durch die dreidimensional geformten Preßholzmöbel unter Beweis gestellt.

Renowit AG., Plattenwerk, Goßau SG Halle 8a, Stand 3172

Die Renowit-Holzfasersplatten werden aus extraharten Holzfasern unter einem Druck von 350 Tonnen gepreßt und nach eigenem patentiertem Elektroverfahren mit besten Kunstharzen beschichtet.

Die Renowit-Platten sind kratz- und schlagfest, hitzebeständig und gegen Wasser und haushaltübliche Säuren garantiert unempfindlich.

Bei Neu- und Umbauten ist die Renowit-Platte ein wichtiger Baustoff.

Als ganz besondere Neuheit zeigt die Firma an der MUBA Streifen-, Rhomben- und Mosaikmuster. Durch diese Erweiterung des Fabrikationsprogramms bieten sich heute für den Architekten, Schreiner, Bauherr enorme Verwendungsmöglichkeiten für das gute Material.

Ing. W. Oertli AG., automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich Halle 8, Stand 2916

Der Ausstellungsstand dieser Firma der Öffeuerungsbranche zeigt in einer übersichtlichen Aufmachung die Vielfalt der Anwendungsgebiete der Oertli-Ölbrenner für Zentralheizungen und insbesondere für die Industrie.

Nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland ist dieses Produkt bestens bekannt, dank der einfachen und robusten Konstruktion, sowie der optimalen Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit. Jeder Bestandteil ist leicht ausbaubar, was die Kontrolle und den Unterhalt wesentlich erleichtert. Sämtliche Oertli-Ölbrenner sind Momentanzündung mit ausgerüstet. Somit fallen ein überflüssiger Stromkonsum und eine unnötige Beanspruchung der Zündtransformer und Elektroden weg. Als modernste Sicherheitsvorrichtung werden ausschließliche Fotozellen verwendet.

Die Oertli-Schwerölbrenner sind mit einer automatischen Spülvorrichtung versehen, wobei durch das spezielle Öldruck-Vorwärmesystem nur ein minimaler elektrophischer Aufwand benötigt wird.

Der Oertli-Industriebrenner ist eine ausgesprochene Spezialität der Firma. Diese halb- und vollautomatischen Brenner für größte Leistungen — bis zu 1000 kg Öl pro Stunde — sind nach dem Zweidüsen-Prinzip mit synchronisierter Luftregulierung gebaut und verfeuern schwere und schwerste Öle.

Interessant ist die Demonstration der neuen elektrischen Oertli-Superkombi-Regulierung für Industriebrenner. In Anpassung an die Automation ist mit dieser Steuerungsart die vollautomatische feinste Regulierung für Industriezwecke ermöglicht.

Sursee-Werke AG., Sursee Halle 8, Stand 4803

Die Sursee-Werke AG., Fabrik moderner Heiz- und Kochapparate, in Sursee, bringt an ihrem gewohnten Stand wiederum die Produkte ihrer Fabrikation zur Schau.

Bei den Hausfrauen und den Architekten finden immer wieder die bewährten elektrischen und kombinierten Haushalt-herde sowie Zentralheizungsherde Interesse. Diese Apparate werden in verschiedenen Ausführungen gezeigt.

Für Restaurateure, Hoteliers, Verwaltungen und Küchenleitungen von Anstaltsbetrieben, aber auch für Baukommissionen und Architekten, die sich mit solchen Betrieben befassen, sei ganz besonders auf die nach neuen Konzeptionen gebauten Kippkessel und Bratpfannen in Monobloc-Ausführung aufmerksam gemacht. Ein Besuch am Stand der Sursee-Werke an der Mustermesse bietet Gelegenheit, sich über die verschiedenen Vorteile dieser neuen Bauarten ausführlichen Aufschluß erteilen zu lassen.

Ergänzend sei hingewiesen auf die verschiedenen Größen von Wirtschaftsherden, Pensions-Gasherden, Restaurations- und Hotelherden, wie sie durch die unterschiedlichen Anforderungen im Verpflegungsbetrieb benötigt werden.



der Naturstein von zeitloser Schönheit ... und beschaffen für höchste Dauer- beanspruchung

Für Böden:

Keine Abnutzung, immer gleitsicher,
7. Härtegrad, härter als Granit

Für Fassaden:

Keine Korrosionsschäden, witterungs-
beständig, ca. 98% SiO₂ (Silizium),
säurefest



Naturstein mit ebener Spaltoberfläche,
Farben: gelb, grau und oliv,
in Platten-Mosaik und Streifen

NEU! Versetzfertige Elemente

Quarzit auf Zement, in Farbkombinationen
und Größen, nach Standard oder Plan
angefertigt, Preis günstig, rasch verlegt



Einziges Vorkommen:

Montebracco bei Barge

Gruben und Werk:

La Quarzite S.p.A. Barge (Provinz Cuneo)
Italien (Schweizer Firma)

Ihr Lieferant der Platten- oder Naturstein-
branche vermittelt Ihnen unsere Offerte

Lagerhaltung bei unserer Zweigfirma

Richard Hess & Co. AG Winterthur

Gottfried Kellerstr. 48, Tel. 052/22025

Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie., Armaturenfabrik, Metall- gießerei, Unterkulm bei Aarau Halle 5, Stand 1120

Der diesjährige MUBA-Stand teilt sich
wiederum in folgende Hauptgruppen auf:

- A. Armaturen für den allgemeinen
Wohnungsbau,
- B. Gußzeugnisse für Armaturen aller
Art und für diverse Industrieprodukte.

Unter der Gruppe A bringt das KWC-
Unternehmen einen konzentrierten Aus-
schnitt des Neo-Sanitär-Armaturenpro-
gramms zur Schau. Vor allem sei auf die
bestenproben neuen Ventiloberteile hin-
gewiesen, die nicht nur in technischer
Hinsicht voll befriedigen, sondern auch
schön sind. Ein Blick auf das Ganze be-
weist, daß hier mit System gearbeitet und
weiterentwickelt wird. Die Neuschöpfun-
gen passen in das seit vielen Jahren von
der Firma KWC durchgeführte Neo-
Armaturenprogramm.

Die KWC-Neo-Armaturen zeichnen sich
aber nicht weniger auch in praktischer
Hinsicht aus: sie ermöglichen zufolge
ihrer glatten Oberfläche ein leichtes Rein-
halten, was speziell die Hausfrau zu
schätzen weiß. Einen angenehmen Vor-
teil bieten sie vor allem durch die paten-
tierte unsichtbare Griffisolierung. Unter
Respektierung der bisherigen beliebten
Formgestaltung und unter Beibehaltung
der verchromten Metalloberfläche sind
die Griffe so konstruiert, daß sie auch bei
dauerndem Heißwasserdurchfluß nicht
heiß werden.

Als Neuheiten auf dem Sektor Sanitär-
Armaturen verdienen Erwähnung eine
Mischdüse, welche einen weichen, sauer-
stoffgesättigten Wasserstrahl erzeugt und
unter der Bezeichnung «Neoperl» auf den
Markt kommt, ferner eine verbesserte
Umstellvorrichtung von Strahl auf Brause
für die beliebte Spültischbatterie.

Unter der Gruppe B zeigt die Firma die
Vielfalt ihrer Gußzeugnisse. Es werden
zum Teil sehr komplizierte Musterabgüsse
in allen Bunt- und Leichtmetall-Legierun-
gen gezeigt. Erwähnenswert auf diesem
Gebiet ist speziell auch die Leistungs-
fähigkeit der KWC-Kokillengießerei und
des KWC-Warmpreßwerks, die hoch-
wertige Erzeugnisse liefern.

Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., Armaturenfabrik und Metallgießereien Baden

Halle 5, Stand 1082

Auf dem Armaturengelände dürften der
Fachmann die neuen «Romand»-Sanitär-
modelle und das neu entwickelte Radiator-
ventil mit Voreinstellung interessieren.
Der industriellen Technik dienen die übrigen
ausgestellten Produkte: Verbindungs-
material für elektrische Leitungen,
Lagermaterial und Gußteile aus Kunst-
harz, Gußzeugnisse aus Chromnickel-
stahl und diversen Bunt- und Leicht-
metall-Legierungen.

Praktisch vorgeführt wird die in Industrie-
und allgemeinen Installationen bevor-
zugte Verbindung von Kupferrohren mit
Nibco-Lötfittings.

In einer direkt beim Stand befindlichen
Kabine gelangt der zum hundertjährigen
Bestehen geschaffene Oederlin-Werk-
film «So schaffen wir zusammen» zur
Vorführung.

Novopan AG., Klingnau AG Halle 8a, Stand 3155

Die Novopan AG. hat ihren Stand wie-
derum in Verbindung mit der Kelco-
Kunststoffplatte aufgebaut.
Neu für die Verwendung von Novopan
wirken in Schnitt und Bild moderne Aus-
führungen im Bau und Ladenbau.

Überaus interessant ist auch ein neuer
Türentyp, wo die Lösung hinsichtlich
Stehfestigkeit in der Verbindung von
Leichtmetall mit Novopan gesucht wird.
Diese Ausführung dürfte vor allem für
Laubengang- oder Wohnungsabschluß-
türen in Frage kommen, nicht aber für
effektive Haustüren, die den Witterungs-
einflüssen ausgesetzt sind.

Im übrigen bietet der Stand, wie jedes
Jahr, für den Fachmann manche An-
regung über die Verwendung und Be-
arbeitung von Novopan im Bau, Innen-
ausbau und Möbelbau.

Kera-Werke AG., Laufenburg AG Halle 8, Stand 3020

Dieses Jahr werden vorwiegend die Mo-
delle der «Neuen Kera-Linie», wie Klo-
sette, Bidets, Wandbecken und Waschi-
scheibe gezeigt.

Das Werk hatte innert Jahresfrist ein recht
umfangreiches Programm an Neuschöp-
fungen verwirklicht, die sich bereits am
Markt recht gut eingeführt haben.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie AG., Luzern/Ebikon Halle 3, Stand 726

Schindler Aufzugsmaschine Type 60

Systematische Untersuchungen des in-
nerbetrieblichen Transportwesenszwecks
Reduktion der Unkosten bildenden Fak-
toren führten zum Paletten-Hubstapler-
Liftbetrieb. An die Leistungsfähigkeit
eines mit schweren Hubstaplern befahrenen
Aufzugs werden ganz außerordent-
liche Anforderungen gestellt.

Schindler bringt eine neue Aufzugs-
maschine Type 60 für Warenaufzüge von
10 Tonnen Tragkraft, bei einer Fahrge-
schwindigkeit von 1 m/sec, oder für Per-
sonenaufzüge für 30 Personen, bei einer
Fahrgeschwindigkeit von 4 m/sec auf den
Markt.

Das auf Präzisionsmaschinen hergestellte
Schneckengetriebe liegt in einem form-
steifen Gußgehäuse. Schnecke und
Schneckenlager sind im Hinblick auf Ver-
meidung schädlicher Durchbiegungen
speziell kräftig dimensioniert. Durch diese
Maßnahmen wird ein äußerst ruhiger,
vibrationsfreier Lauf, geringe Wärme-
entwicklung bei minimaler Abnutzung
und besonders hoher Wirkungsgrad von
90 Prozent erreicht.

Das im unteren Teil des Gehäuses reich-
lich vorhandene Öl, das zwangsläufig
allen Schmierstellen zugeführt wird, dient
auch zum Überleiten der Arbeitswärme an
die Gehäusewände. Wirksame Luft-
kanäle sorgen für eine äußere Abkühlung.
Vollautomatischer Lifttürenantrieb QKS6
Vollautomatische Lifttüren, die immer
häufiger zur Anwendung gelangen, müs-
sen rasch öffnen und schließen, dürfen
aber den Liftbenutzer nicht durch Ein-
klemmen gefährden. Außerdem muß eine
auf lange Sicht absolut zuverlässige und
geräuschlose Funktion angestrebt wer-
den.

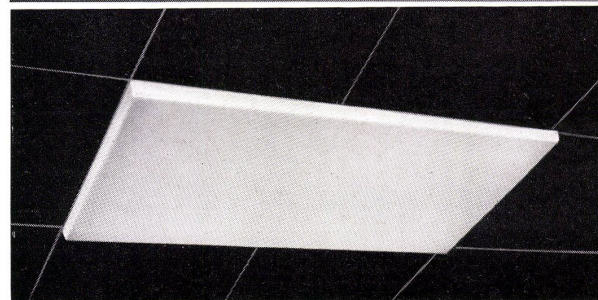
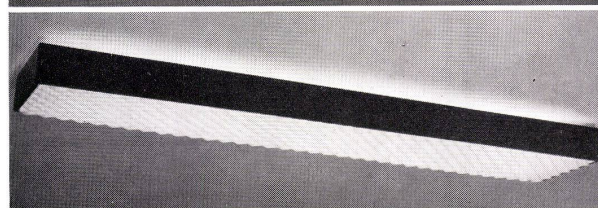
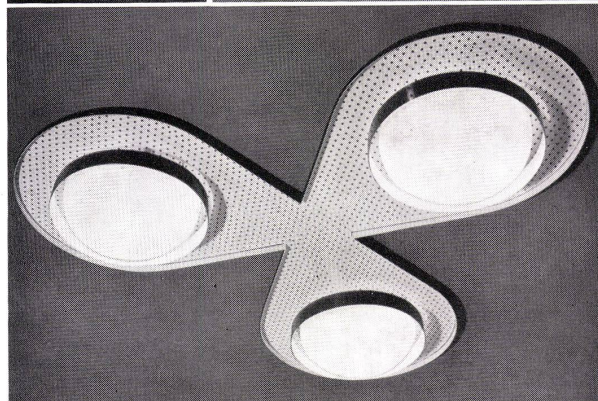
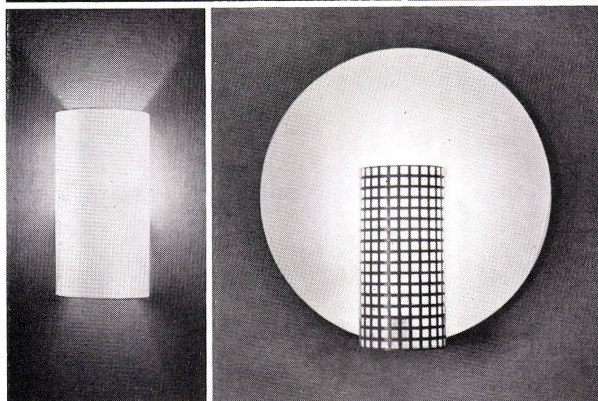
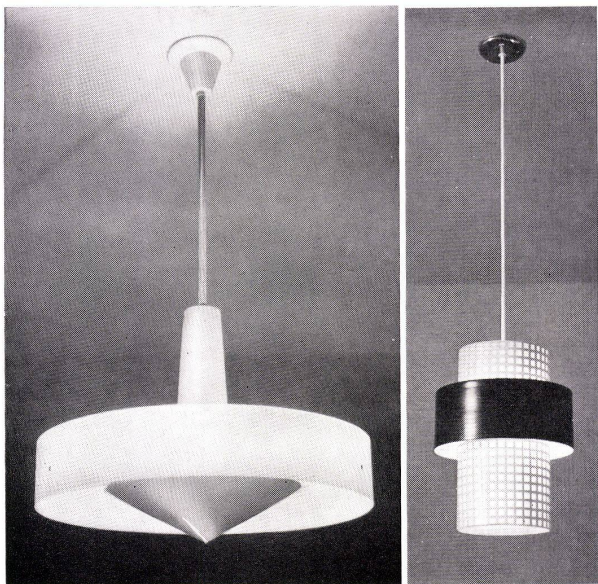
Diese Bedingungen erfüllt der neue
Schindler QKS6-Antrieb. Die Bewegun-
gen werden der Horizontalschiebetüre an
der Kabine vom Elektromotor über Keil-
riemenantrieb und Hebelgestänge ver-
mittelt. Befindet sich die Liftkabine in
einer Etage, wird durch einen aus- und
einschwenkbaren Mitnehmer die Schacht-
türe mit der Kabinentüre verbunden, so
daß beide Türen die Bewegung gleich-
zeitig ausführen. Die Öffnungs- resp.
Schließzeit beträgt zwei Sekunden. Zwi-
schen Schacht- und Kabinentüre befindet
sich die auf ganze Höhe reichende elek-
trische Türleiste. Durch eine leichte Be-
rührung derselben, z. B. durch Personen,
die sich während des Schließvorganges
im Türlicht befinden, wird die Türe sofort
gestoppt. Während des Ein- und Aus-
steigens kann die Schließbewegung
nicht eingeleitet werden, weil ein unter-
brochener Lichtstrahl eine Photozelle
zum Ansprechen bringt, die die Auf-
zugssteuerung unterbricht.

Kranbau

Auch im Sektor Kranbau bringt die Ent-
wicklung Richtung Großanlagen interes-
sante neue Konstruktionen.

Die Schindler Aufzug- und UTO-Kran-
fabrik AG., Zürich, stellt eine Laufkatze
für einen Großkran von 85 Tonnen Trag-
kraft aus. Eine neue Konstruktion eines
Feinganggetriebes für ein Kranfahrwerk
mit geschlossenem Getriebekasten be-
sitzt seitlich angeflanschte Motoren für
die Hauptgeschwindigkeit und für den
Feingang. Diese Anordnung erleichtert
die Verwendung stark variierender Über-
setzungsverhältnisse. Durch zentrale
Druckschalter, vom Boden aus zu bedie-
nen, oder durch Meisterschalter in der
Vollsichtkabine wird die Handhabung
der Krane vereinfacht.





**Therma AG., Schwanden
Halle 13, Stand 4780**

Küchenkombinationen: Die letztes Jahr gezeigte Neukonstruktion mit den Normelementen und dem zum Patent angemeldeten Einbaurahmen wurde weiterentwickelt. Die Türen erhielten wegnehmbare Türdoppel aus Metall. Die Zahl der Einbauelemente ist erweitert um den Wärmeschrank mit Temperaturregler, den Tüchltrockner als ganzes Element, den Vollauszug für Flaschen und Pfannen und die halben Elemente für Flaschen und Pfannen. Ein neuer Ausguß (Patent angemeldet) löst ein akutes Problem für Spültröge mit einem oder zwei Becken. Er kann auch in bestehende Spültröge eingesetzt werden.

Eine bemerkenswerte Neuheit sind die Kombinationen ohne die übliche Chromnickelstahl-Abdeckung. Die mit Kunststoff belegten Arbeitsflächen fördern wesentlich die wohnliche Gestaltung der Küche bei gleichzeitiger Vereinfachung der Reinigungsarbeiten. Für die Abdeckung steht eine große Auswahl schöner Farben zur Verfügung.

Der eigens für solche Kombinationen entwickelte Herdtyp setzt sich zusammen aus einer beliebigen Zahl von Hochleistungs-Megaplatzen, die nebeneinander aufgereiht werden. Jede dieser Platten ist mit ihren Tragarmen, die gleichzeitig als Abstellrost für das Kochgeschirr dienen, nach hinten aufklappbar. Die unter den Kochplatten liegenden Auffangschalen lassen sich zur Reinigung herausnehmen. Die Kochplatten lassen sich soweit aufklappen, daß der ganze freierwerdende Platz als Rüstfläche und die Auffangschalen als Rüst- und Abfallbehälter gebraucht werden können.

Der Doppelspültrög ist in die Kunststoffabdeckung eingelassen und ebenfalls mit dem neuen Ausguß ausgerüstet.

Heizöfen: Mit dem neuen tragbaren Ofen hat die Therma ein ganz neuartiges Konzept eines Zimmerofens von 1200 Watt verwirklicht. Sowohl beim innern Aufbau als auch bei der Regulierung wurden neue Wege beschritten. Er wirkt in den verschiedenen erhältlichen Farbtönen als schmales, modernes Hausgerät. Die Regulierung ist nicht mehr wie üblich im Ofen, sondern am freien Ende der Zuleitungsschnur im Anschlußstecker eingebaut und ist stufenlos von Null bis Vollast einstellbar.

Hochfrequenz-Herd: Seit Jahren arbeitet die Therma auch an diesem jüngsten Gerät der Anwendung elektrischer Energie. Das Demonstrationsmodell eines HF-Herdes wird im Betrieb gezeigt.

Während bei den heutigen Garprozessen die Wärme dem Kochgut von außen zugeführt werden muß, entsteht sie im HF-Herd unter der Einwirkung der elektromagnetischen Schwingung direkt im Kochgut. Da nur dieses erwärmt wird – der metallene Kochraum und das Kochgeschirr bleiben kalt –, fallen zusätzliche Wärmeverluste weg, die Kochzeiten werden auf einen Bruchteil der heute üblichen reduziert.

Der ausgestellte Apparat arbeitet mit einer Frequenz von 2400 bis 2500 MHz, entsprechend einer Wellenlänge von 12,5 bis 12 cm. Die Hochfrequenzleistung beträgt 2 kW. Zur zusätzlichen Bräunung und Krustenbildung dient ein Infrarotgrill von 3,2 kW. Eingebaute Timer sorgen für die zeitlich genaue Begrenzung des Kochvorganges.

Großküchenapparate: Die Therma zeigt die Apparate einer kleineren Restaurations- oder Hotelküche, deren Arbeitsgruppe aus einem Küchenchef und einer oder zwei Hilfskräften besteht.

Die Kochgruppe enthält einen Herd mit acht Kochplatten, zwei untergebaute Bratöfen, eine Friturpfanne und ein Bain-Marie. Darüber ist ein Salamander und eine Tellernische angeordnet. In der Mitte der Vorbereitungsgruppe liegt der Arbeitstisch mit dem Schneidebrett, dem Behälter für Flaschen und den Schubladen für Geräte und Gewürze. Der Ausgabebereich für warme Speisen ist mit Wärmeplatte, Suppentopf und Wärmeschrank ausgerüstet, derjenige für die kalten Speisen mit versenkten Behältern und einem Kühlschrank. Am erhöhten

Tellerwärmeschrank übernimmt das Bedienpersonal die fertigen Gerichte direkt vom Küchenchef.

Gewerbliche Kälteeinrichtungen: Die Therma hat einen halbermetischen Gewerbekompressor entwickelt, der mit 0,5 PS Motorleistung das erste Glied einer neuen Typenreihe darstellt. Die wichtigsten Vorteile der geschlossenen Bauart sind der Wegfall der Stopfbüchse, der Wegfall der Energieübertragungselemente wie Keilriemen, Motorpoulie und Schwungrad, die gedrängte, raumsparende Bauart, das verringerte Gesamtgewicht und der Wegfall der periodischen Wartung und Schmierung. Das ausgestellte Aggregat zeichnet sich besonders durch seinen ruhigen und vibrationsfreien Lauf aus. Mit der Motorkühlung durch die Sauggasse wird eine Verbesserung des Wirkungsgrades erreicht.

Aus dem Fabrikationsprogramm für Industrieapparate ist u. a. ein Laborschrank ausgestellt von 130 Liter Inhalt, dessen Temperatur zwischen 0 und -60°C regulierbar ist.

Kühlschränke: Die Therma stellt ein neues Kühlschrank-Modell von 150 Liter Nutzinhalt aus. Milchgefäße bis zu 4 Liter Inhalt finden Platz, ohne die totale nutzbare Abstellfläche von 0,8 m² zu verringern. Ein Tablarausschnitt bietet Raum für eine Milchflasche. Die beiden mittleren Tablare sind in der Höhe verstellbar zwecks Anpassung an die vorhandenen Geschirrförmchen. Als unterstes Tablar dient eine Glasplatte, die zugleich Abdeckung der 12 Liter fassenden Gemüseschublade ist. Das Tiefkühlabteil hat einen Inhalt von 9 Liter. Die Fülltür birgt einen Eierhalter, ein durchgehendes Abteil für Butter und Käse, eine Etage für kleine Flaschen und eine weitere für vier 1-Liter-Flaschen.

Der Innenbehälter des Kühlschranks besteht aus meergrünem, schlagfestem Kunststoff. Das Kompressoraggregat mit einem 1/8 PS Motor gewährleistet die Glaceerzeugung und die Tiefkühlung von gefrorenen Lebensmitteln auch bei extrem hohen Sommertemperaturen.

**FAVAG AG., Neuchâtel
Halle 2, Stand 396**

Ein Vergleich der heute ausgestellten Produkte mit jenen, die vor 39 Jahren zum ersten Male an der Mustermesse gezeigt wurden, müßte die Entwicklung und den Fortschritt dieses Unternehmens in der Fabrikation von elektrischen Uhren, Zeitmeßapparaten und Wasserstandsmessern deutlich vor Augen führen.

Die kleinen Akkumulatorenzellen, die in der neuesten Zeit zusammen mit einem Ladegerät in die Hauptuhren eingebaut werden, machen nicht nur eine separate Außenbatterie und deren gesamte Installation überflüssig, sie gewährleisten überdies während Stromunterbrüchen eine einwandfreie Gangreserve von mehr als 24 Stunden. Daß diese Elemente keinen Unterhalt benötigen, ist ein weiterer Vorteil, den viele zu schätzen wissen werden. Die Verwendung dieser Gangreserve erstreckt sich hauptsächlich auf Anlagen kleiner bis mittlerer Ausdehnung, das heißt bis etwa zwanzig Nebenuhren.

Als ebenso origineller wie auch eleganter Blickfang ist auf einer Seite des Standes eine Fassadenuhr mit einem Durchmesser von zwei Meter montiert. Vor dem strahlenförmigen Zifferblatt sind die Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger montiert. Ein durch FAVAG entwickelter Spezialantrieb läßt dabei den Sekundenzeiger derart «springen», daß dieser trotz seiner respektablen Länge nicht im geringsten vibriert. Solche Antriebe können für Fassadenuhren bis zu zehn Meter Durchmesser geliefert werden.

Als eine Art Fassadenuhr ist auch der Zeitähler für Sportstadien zu betrachten, der das Publikum über die effektiv gespielte Zeit orientiert. Der von FAVAG ausgestellte Typ stellt eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Zeitählers dar und kann durch Fernsteuerung gestartet, gestoppt und auf Null gestellt werden. Die Einteilung des Zifferblattes kann den verschiedenen Verhältnissen angepaßt und die Uhr somit für Fußball, Handball, Hockey usw. verwendet werden.



LICHT + FORM MURI-BERN

STANKIEWICZ-VON ERNST & CIE TEL. 031/4 47 11

Beleuchtungskörper-Fabrik und lichttechnisches Büro

Pascha-Klosette

Pascha A Nr. 4106 (Ausspül-WC)

Pascha Z Nr. 4156 (Zungen-WC)

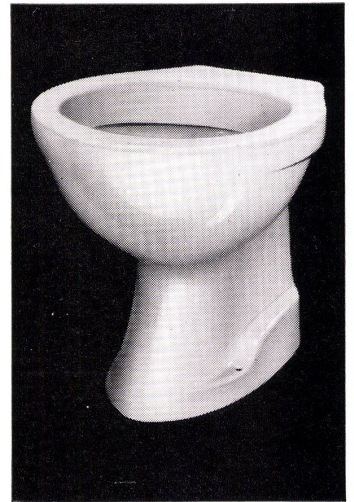
Pascha T Nr. 4166 (Tiefspül-WC)

Mustergeschützt — Patent angemeldet

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg / AG



K. Rütschi, Pumpenbau, Brugg Halle 5, Stand 1010

Nach jahrelangen Bemühungen ist es dieser Pumpenbau-Firma gelungen, ihre Ausstellungsfläche am gewohnten Standort etwas zu vergrößern. Dies ermöglichte der Ausstellerin, ihr ausgedehntes Fabrikationsprogramm von Zentrifugalpumpen aller Art dem Besucher und Interessenten etwas übersichtlicher und methodischer darzustellen.

Fröhlich und heiter wirkt eine Ansammlung von bunten Rohrleitungen, an denen die eleganten und mehrfach ausgezeichneten «Perfecta»-Umwälzpumpen für Zentralheizungen befestigt sind. An der Messe sind sie weiß, in der Praxis in einer angenehmen grünen Farbe gehalten, die überall paßt, sei es im sauberen Heizraum, im Korridor oder in einer Küche. Die Pumpe läuft praktisch geräuschlos und bedarf zudem keiner Wartung.

In einem besonderen Abschnitt finden wir das Normfeld der einstufigen Niederdruckpumpen. Alle einstufigen Niederdruckpumpen des gesamten Fabrikationsprogrammes basieren auf der einfachen und sinnreichen Normreihe, seien es nun Heizungs-, Industrie-, Wasserversorgungs- oder Chemiepumpen. Richtig ausgewählt, ergeben die Normpumpen Arbeitsmaschinen von hoher Wirtschaftlichkeit.

Eine typische Wasserversorgungs-Hochdruckpumpe ist auch auf dem Stand zu sehen neben einem 24stufigen Aggregat, einem sogenannten Doppelsatz für höchste Drücke. Für den Fachmann dürfte auch ein ausgebautes Läufer einer siebenstufigen Pumpe von besonderem Interesse sein. Für tiefe Schächte werden heute aus wirtschaftlichen Erwägungen gerne Tauchmotorpumpen gewählt, bei denen Pumpe und Motor lediglich am Druckrohr aufgehängt unter Wasser arbeiten. Als Vertreterin dieser interessanten Pumpenart ist ebenfalls eine kleinere Type zu sehen. Unter den Begriff Hochdruckpumpen fallen auch die meisten Kesselspeisepumpen, wovon eine Sonderausführung für hohe Temperaturen außer dem Kühlring als besonderes Merkmal die Mittelachsaufhängung des Pumpenkörpers aufweist.

Was in früheren Jahren wegen Platzmangel nicht möglich war, konnte nun endlich durchgeführt werden, nämlich die Ausstellung einer größeren Bohrlochpumpe, das heißt deren wesentlicher Teile. Auf einem massiven Untersatz ruht ein 195-PS-Motor, während daneben das Pumpengehäuse samt dem ausgebauten Schraubenrad zu sehen ist.

Ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet für Kreiselpumpen ist die Abwasserförderung. Aus einer bedeutenden

Zahl von Modellen ist lediglich eine Größe ausgestellt, und zwar in Vertikalausführung. Der Pumpenkopf taucht in die Förderflüssigkeit ein, und daher ist das Aggregat selbstansaugend. Ein besonderes Schlammsrad sorgt dafür, daß Verstopfungen vermieden werden.

Zur Förderung von Erdölprodukten und besonders zum Ansaugen von Flüssigkeiten, welche Gase oder Dämpfe enthalten, kommen selbstansaugende Wasserringpumpen in Frage. Eine Vertikalausführung dieser auch für viele andere Zwecke verwendeten Pumpe figuriert unter den ausgestellten Maschinen.

Für die chemische Industrie hat diese Pumpenfabrik außerdem eine kleine Sonderausstellung zurechtgemacht, die zweifellos das Interesse der Fachkreise finden wird. Eine Reihe von Niederdruckpumpen aus einer besonders korrosionsbeständigen, rostfreien Legierung dient zur Förderung von Spinnbad-Säure. Diese Pumpen weisen einen besonders konstruierten Chemie-Lagerbock auf, der einen wirklich großen Abstand zum Spiralgehäuse ergibt bei gleichzeitiger wesentlicher Erleichterung des Zutrittes zur Spezial-Stopfbüchse.

Für die Förderung von faserigen oder kristallisierenden Flüssigkeiten zeigt die Erzeugerin eine gummierte Niederdruckpumpe mit offenem Laufrad, welche durch

Lösen von drei Flügelmuttern zwecks Reinigung leicht geöffnet werden kann. Interessant ist ferner die ausgestellte vertikale, rostfreie Niederdruckpumpe, bei welcher, wie bei einer Tauchmotorpumpe, sowohl Pumpenkörper wie auch der Antriebsmotor eingetaucht sind. In dieser Sonderanschau zeigt man uns ferner ein robust gebautes, rostfreies Rührwerk für dünnflüssiges Rührgut.

Als besondere Attraktion kann man wohl die stopfbüchsenlosen und vollkommen wartungsfreien Chemie-Perfecta-Pumpen bezeichnen, die keinerlei Tropfverluste mehr kennen. Dank der Erfahrungen mit Hunderttausenden von Perfecta-Heizungspumpen, verbunden mit jahrzehntelanger Kenntnis des konventionellen Chemie-Pumpenbaues, entwickelte die Ausstellerin eine Pumpe, welche bereits in vielen chemischen Fabriken des In- und Auslandes installiert wurde. Die zur Verwendung gelangenden Materialien sowie die Ausführung variieren sehr, je nach den Anforderungen, eignen sich doch diese Pumpen ebenso vorzüglich für Freon und Ammoniak wie auch für siedende Säuren. Eine besonders verstärkte Konstruktion erlaubt Systemdrücke bis 20 atü. Am Stand kann eine Vertikal-Ausführung dieser stopfbüchsenlosen Chemiepumpe sowie eine Schnittpumpe in horizontaler Ausführung besichtigt werden.

Freba-Möbel

Wohn-, Eß-, Schlaf-, Gast- oder Kinderzimmer, nach Maß aus vielseitigen Elementen zusammengefügt, kennzeichnen diese formschönen und preiswerten Möbel aus Ahorn-, Ulmen-, Nußbaum-, Teak- oder Palisanderholz

Besuchen Sie uns an der **Muba, Halle 17, Stand 5643**
Verlangen Sie unser Prospektmaterial

Hersteller und Verkauf

K. H. Frei Freba-Typenmöbel
Weißlingen ZH

Ausstellung und Verkauf in Aarau

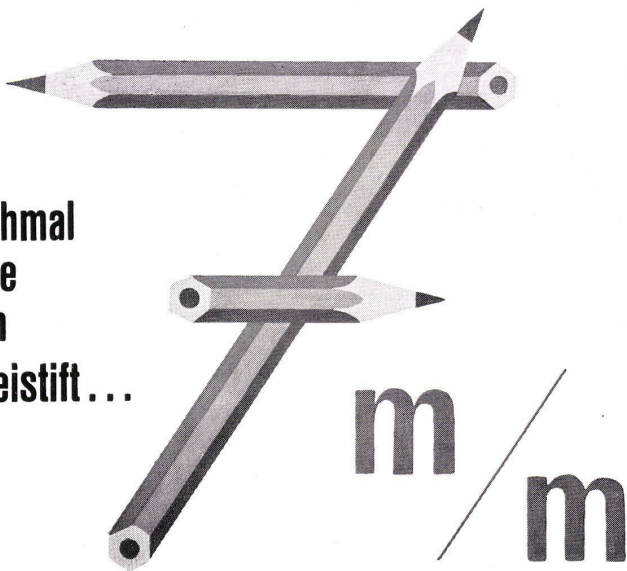
Strebel Wohnungseinrichtungen AG

Rathausgasse 6 und 8 Aarau



Schreibtischkombination in Teak, Blatt Nr. 36, Schiebetyl Nr. 36a, Korpus Nr. 36b

Schmal wie ein Bleistift...



sind alle SILENT GLISS*
Vorhangprofile!
Zahlreiche andere Vorteile sprechen noch für SILENT GLISS:

- Geräuschlosigkeit
- Formschönheit
- Samtweiches Gleiten
- SIH-Auszeichnung
- Einwandfreies Funktionalisieren
- Ein ganzes System mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten
- Gleiche Zubehörteile für alle Profile

SILENT GLISS war der Zeit voraus, als es auf dem Markt erschien; es wird auch in Zukunft immer eine Nasenlänge voraus sein.
Zahlreichen maßgebenden und fortschrittlichen Architekten im In- und Ausland ist SILENT GLISS der Inbegriff der idealen Vorhangeinrichtung.

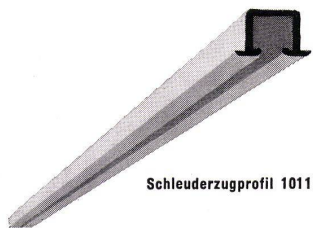
SILENT GLISS — elegant und leise



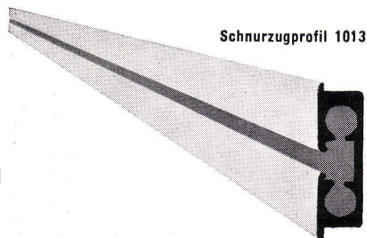
Schweizer Erfindung
Schweizer Fabrikat
Schweizer Patente

Bezugsquellennachweis,
Handmuster, Prospekte,
Referenzen durch

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik, Lyss BE
Telefon 032/8 43 06



Schleuderzugprofil 1011



Schnurzugprofil 1013

hat sich seit Jahren in aller Welt bewährt!

An der MUBA wurde SILENT GLISS vom Schweiz. Werkbund (SWB), als erster Vorhangeinrichtung, die Auszeichnung «Die gute Form 1958» verliehen.



* = leises Gleiten

Cerberus AG. Werk elektronischer Apparate, Männedorf ZH Halle 3b/1, Stand 2556

Kurz vor Jahresende hat die Firma Cerberus AG. ihre auf modernste eingerichtete Fabrik in Männedorf bezogen. Die Räumlichkeiten ihres ehemaligen Sitzes in Bad Ragaz genügten den stetig wachsenden Fabrikationsbedürfnissen nicht mehr. In eindrücklicher Weise wird dem Standbesucher der Cerberus-Feuermelder vorgeführt. Die «elektronische Nase» des Cerberus-Feuermelders riecht einen Brand schon in seinem frühesten Anfang und löst unverzüglich Alarm aus, schon dann, wenn bei einem Mottbrand weder eine Flamme noch sichtbarer Rauch oder ein Temperaturanstieg zu bemerken ist. Der Besucher kann sich mit einer brennenden Zigarette oder mit einem Streichholz selbst davon überzeugen, wie wirksam eine Cerberus-Feuermeldeanlage funktioniert. Kaum riecht die elektronische Nase die ersten Verbrennungsgase, so blinkt auch schon der optische Alarm auf und gleichzeitig ertönt das Signalhorn oder eine Sirene. Am Demonstrationsgerät wird der Feueralarm an vier verschiedene Telefonabonnenten übertragen, denen ein gesprochenes Tonband den Brandort meldet.

Andererseits ist eine vollständige Einbruch- und Überfallmeldeanlage montiert, die ebenfalls in Funktion gezeigt wird.

Esba-Dachoblicht-Ventilationen, Base!

Halle 8a, Stand 3186

Das Ziel guter Raumlüftung ist die ausreichende Versorgung von Arbeits- und Wohnräumen, Treppenhäuser und Estriche mit Frischluft. Esba-Patent-Dachoblichter gewährleisten eine konstante Luftzirkulation. Frischluft strömt auf Grund ihres höheren spezifischen Gewichtes durch den unteren Fensterspalt ein, während die erwärmte, dadurch leichtere Luft durch den oberen Fensterspalt abzieht. Dieser Vorgang wiederholt sich pausenlos ohne Wartung. Regen kann trotz dieser Luftzirkulation nicht eindringen. Die Ventilation kann mittels Scharnierschließklappen nach Wunsch reguliert oder ganz unterbrochen werden. Ganz besonders wichtig ist diese Lufterneuerung auf dem Estrich. Sie verhilft Fäulnis und Erstickung des Holzwerkes, da die Kondensfeuchtigkeit, die durch Wärme- und Kältewechsel sich stets auf der inneren Dachhaut bildet, weggetrocknet wird. Die Hausfrau kann also auch im Winter mehr denn je ihre Wäsche zum Schnelltrocknen im Estrich aufhängen. Bei großer Hitze können diese Dachfenster zusätzlich geöffnet und somit die Luftumwälzung erhöht werden.

Die schräge und tiefe Lage der Fenster im Dache ergibt einerseits einen größeren Lichteinfall und andererseits wirkt das Gesamtbild des Daches ruhig. Die gleichen Dachfenster mit Doppelverglasung sowie die neuentwickelten Wohnraumfenster sorgen für eine gute Isolierung und werden bevorzugt in Büro, Atelier, Mansarden, Bad und WC von ausgebauten Dachräumen verwendet. Das Aufstellen des Wohnraumfensterflügels geschieht mit einem Drehgriff, der erlaubt, den Fensterflügel in jede gewünschte Lage zu bringen. Um den Hausfrauen das Reinigen der Scheiben so leicht wie möglich zu machen, wurde der innere Rahmen des Wohnraumfensters so konstruiert, daß er mühelos nach innen abgekippt werden kann. Das Wohnraumfenster kann mit eingebautem Lamellenstoren mit Getriebe und streckbarer, verchromter Stangenkurbel geliefert werden.

Aluminium AG. Menziken, Menziken AG

Halle 5/6, Stand 1156

In der Gruppe Architektur werden verschiedene Neuentwicklungen für den Fassadenbau und den Innenausbau gezeigt. Im Vordergrund des Interesses wird eine mit wärmeisolierenden Profilen ausgeführte Fensterkonstruktion stehen (Pat. ang.). Dieses Fenster ist als Dreh-Kippflügel ausgebildet und mit einem speziellen Anschlag ausgerüstet. Die Brüstung besteht aus einer isolierenden Füllung in

sogenannter Sandwich-Bauart, deren Plattenelement innen und außen mit einem Aluminiumblech kaschiert ist.

Als neuartige Konstruktion ist eine Tür-eingangspartie zu sehen, die eine der heutigen Architektur angepaßte Bauweise anwendet. Als Verglasung kann mit den gleichen Profilen sowohl Einfach- wie Isolierglas eingesetzt werden.

Weitere Möglichkeiten von Fenstern, Schaufenstern und Türen werden auf Tableau durch Handmodelle gezeigt.

Die als Sonnenschutz vor den Fenstern anzubringenden Vertikallamellen (brise-soleil) liegen in zwei Ausführungsarten in Naturgrößen von 4 m Länge vor, wobei die aus einzelnen Profilen zusammengesetzten Lamellenprofile beweglich angeordnet sind. Querschnitte und Anwendungsbeispiele finden sich auf einem Tableau zusammengefaßt.

Als Ergänzung zu den bisher auf dem Markt eingeführten Handlauf-Konstruktionen wird für kleine Brücken-, Laufstege-, Unterführungstreppen-Geländer und Treppengeländer in Hochhäusern eine zum Patent angemeldete Neuentwicklung eines Geländerhandlaufes aus Leichtmetall mit eingebauter Leuchte gezeigt.

Dieser neue Handlauf ist nur 90 mm breit. Seine Form entspricht in den oberen Konturen dem Normalhandlauf für Geländer ohne Leuchteinbau. Auf diese Weise können beide Typen, das heißt Geländer mit und ohne Leuchteinbau, ohne Störung für die Hand aneinandergereiht werden. Zudem läßt sich diese Neukonstruktion sowohl auf Staketengeländer wie auf Rohrgeländer verwenden. Die Leuchtstoffröhre sowie der für eine gute Lichtausbeute erforderliche Reflektor sind derart angeordnet, daß eine Blendung vermieden wird.

Gerade Geländer werden in Elementlängen von 2,5 m mit einer Leuchtstoffröhre ausgerüstet. Bei gebogenen Geländern pflegt man mehrere kurze Rohre polygonartig zusammenzubauen. Die Vorschaltgeräte werden bei Treppen in der Mauer, bei Brücken unter der Gehbahn angebracht. Die Stromzufuhr erfolgt durch die Rohrposten.

Treppen- und Terrassengeländer, System Menziken, in Größe I und II (In- und Auslandpatent) haben sich dank ihrer Wirtschaftlichkeit sehr gut eingeführt.

Die Verkleidung von Fassaden, Säulen usw. geschieht zum Teil auch durch Aneinanderreihen von Profilen. Drei verschiedene Fassadenverkleidungsprofile veranschaulichen die praktische Anwendung.

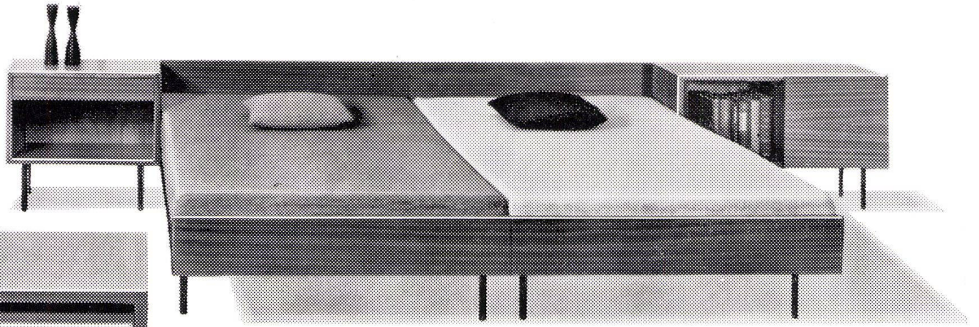
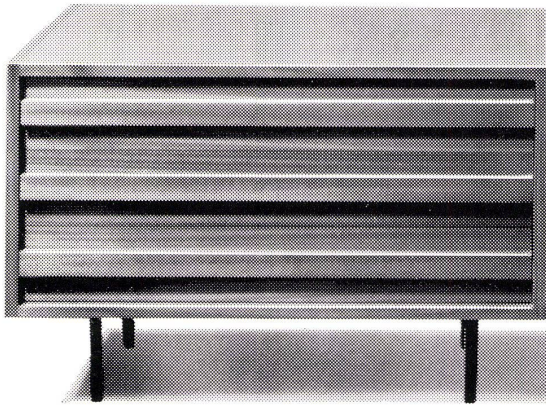
Als Novum in der Innenarchitektur erwähnen wir die gezeigte Ausbildung einer Türzarge in Leichtmetall, welche aus Spezialprofilen besteht. Diese zweiteilige zum Patent angemeldete Konstruktion gestattet eine Montage nach beendeten Bauarbeiten, so daß Beschädigung oder Schmutzigwerden vermieden wird. Demontage kann jederzeit erfolgen.

Bleche, gerollte Bänder und Rondellen in Aluminium und Aluminiumlegierungen sind Produkte des Walzwerkes. Eine Ende 1958 fertiggestellte moderne Großformat-Walzenstraße gestattet Blechfabrikation im Format bis zu 1250x4000 mm. Es sind auch gerollte Bänder, ein- oder beidseitig lackiert, ausgestellt. Diese werden insbesondere für Raff- und Roll-Sonnenstorenlamellen verwendet. Die verfügbaren Farben sind sehr zahlreich und dürften jedem Bedarf genügen.

Unter den stranggepreßten Profilen sind die neuen patentierten Wandprofile aus Leichtmetall hervorzuheben. Sie dienen zur Bildung von Wänden für Karrosseriebau (Seitenladen), Waggonbau, Palettensätzen, Liftkabinen, Abschränkungen usw. Die aufeinandergesteckten Profile verriegeln sich gegenseitig durch Einschnappen in die Nuten. Die sich in Abständen von 125 mm bildenden Hohlkammern von 30/30 mm nehmen die Biege- und Verwindungskräfte auf.

Von den vielen weiteren Ausstellungsobjekten, alle aus Leichtmetall, seien noch angeführt: Beleuchtungs- und Fahnemasten, Zeltstützen, Sand- und Kokillen- und Gesenkschmiedestücke (Warmpreßteile), Wärmeaustauscher; Transportgeräte.

von Architekt Walter Wirz SWB
ausgeführt in Ahorn, Birnbaum, Mahagoni
inclusive 2 Schränke
freihängendem Spiegel und
eingebautem Matratzen- oder Lättlirost



Fr. 2480.—

Verkauf durch:

WOHNTIP Steinentorstraße 26, Basel
Zingg-Lamprecht, am Stampfenbachplatz, Zürich
Alfred Rothen, Flurstraße 26, Bern

Landis & Gyr AG., Zug
Halle 3, Stand 811

Landis & Gyr zeigt auch dieses Jahr wieder – neben der Schau der bekannten, teils in neuer, vervollkommener Konstruktion vorliegenden Elektrizitätszähler, diversen Meß- und Regelgeräten sowie Anlagen – eine Reihe neuer wärmetechnischer Apparate. Besondere Erwähnung verdient darunter der Sigma-Junior. Die vollautomatische, witterungsabhängige Raumheizungsregelung hat sich sowohl aus Gründen der Brennstoffeinsparung als auch des Wohnkomforts immer mehr durchgesetzt. In Anbetracht der guten Aufnahme, die das bekannte Sigma-Zen-

tralheizungsreguliergerät gefunden hatte, sah sich Landis & Gyr veranlaßt, daneben noch eine einfachere, ebenfalls witterungsabhängige Regeleinheit zu entwickeln. Dieses Gerät, das erstmals an der diesjährigen Muba zu sehen ist, entspricht dem wachsenden Bedürfnis nach vollautomatischer Beheizung auch von kleineren Gebäuden, bei denen man mit einem vereinfachten Heizfahrplan und demzufolge einer entsprechend vereinfachten Steuerautomatik auskommt. Es ist damit auf dem Gebiete der Raumheizungsregulierung eine Lücke geschlossen worden. Konstruktiv und funktional ist das Prinzip dasselbe wie bei der großen Sigma-Anlage. Dabei ist es gelun-

gen, die charakteristischen Merkmale der Sigma, wie Dauerhaftigkeit, Präzision und Zuverlässigkeit im Betrieb sowie die selbst für den Laien einfache Bedienung auch beim neuen Regler zu verwirklichen. Die Schaltung erfolgt automatisch durch eine Schaltuhr, welche jedoch auch durch einen Handschalter überbrückt werden kann.

Als Ergebnis langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Feuerungsüberwachung kann der neue Rauchgasprüfer bezeichnet werden. Das hervorstechendste Merkmal bildet seine vollkommene Korrosionsicherheit. Seine konstruktive Durchbildung ermöglicht es ohne weiteres, daß er

selbst von unausgebildetem Hilfspersonal in Betrieb gesetzt und bedient werden kann. Bedienung und Unterhalt konnten derart vereinfacht werden, daß eine Beschädigung des Gerätes durch Fehlmanipulationen irgendwelcher Art ausgeschlossen ist. Dank der raschen Reaktion des Meßgerätes auf Schwankungen der Gaszusammensetzung, genügt die strikte Beobachtung der Angaben der Anzeiginstrumente, um die gewünschte Feuerführung zu erzielen. Wasserdruckschwankungen und Änderungen des Kaminunterdruckes bleiben innerhalb weiter Grenzen ohne Einfluß auf das Meßergebnis. Montage und Installation sind denkbar einfach.

ELOXA der Rolladen von Klasse

(aus anodisch oxydiertem Leichtmetall)

Vorteile: Solid und zuverlässig – Aufgerollt, kleiner Platzbedarf im Kasten – Kinderleicht und lärmfrei bedienbar – Neue Modelle sind lärmfrei selbst bei starkem Wind – Läden bis zu 7 Quadratmeter Fläche benötigen keine Hilfsfederwalzen – Die Lamellen sind nicht bloß mit Farbe überzogen, sondern eloxiert (chem.-elekt. Bad-Verfahren) – Beste Kälteisolation im Winter, hervorragende Kühlung im Sommer durch Reflektion der Wärmestrahlen des blanken, eloxierten Aluminiums – Eignet sich für Bauten im Hochgebirge wie für solche am Meer und in tropischen Zonen – Über 20 lichtechte Farben stehen zur Verfügung, vom dezenten leichten Grau oder Beige bis zu den reichsten Farbtönungen; auch zweifarbig, gestreift – Die zugehörigen äußeren Eisenteile sind nicht bloß mit Farbe gestrichen, sondern feuerverzinkt – Der ELOXA-Rolladen an Bauten bewahrt sein farbenfrohes Cachet jahrzehntlang ohne Unterhalt und ohne periodische Neuanstriche – Muster in Baumusterzentrale Zürich.

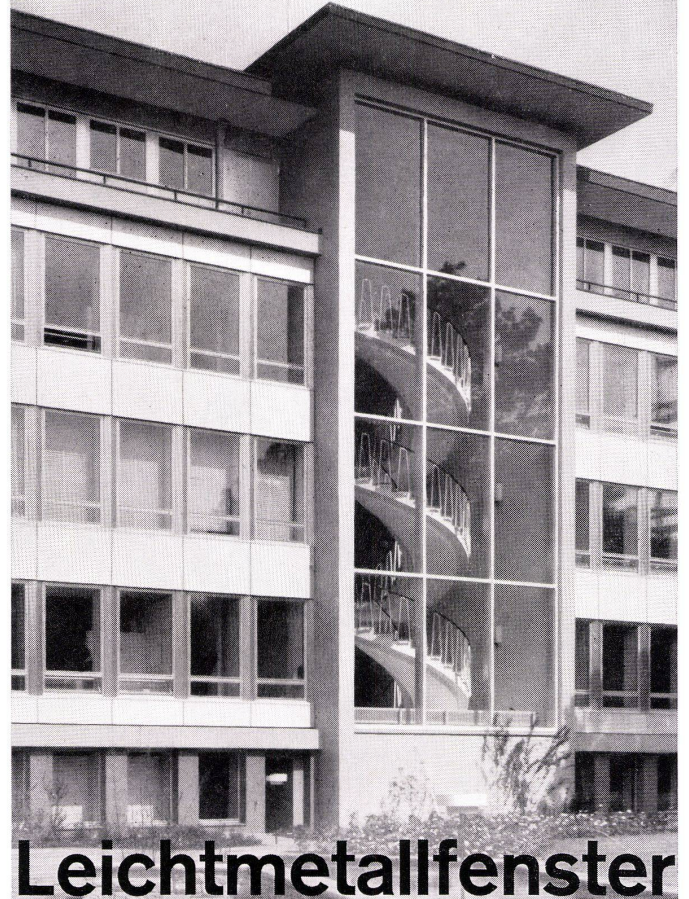


Rolladenfabrik Estoppey S.A.
Lausanne

Pl. Tunnel 15, Tel. 021/22 19 97

Vertretung für Zürich und Ostschweiz:
Architekt Friedr. Notz, Zollikerstraße 62
Zollikon ZH Telefon 051 / 24 85 53

Gebr. Tuchschnid AG
Frauenfeld



Leichtmetallfenster